

gar nicht denken könnten, und schon damit war für den Großhandel jede Möglichkeit entfallen, seinerseits eine Erleichterung eintreten zu lassen. Man erklärte auch, daß eine Erleichterung der Zahlungsbedingungen gar nicht im wahren Interesse des Uhrmachers liege. Schließlich wurde aber folgende Entschließung angenommen:

Der Vorstand empfiehlt seinen Mitgliedern, gegen säumige Zahler erst dann zu klagen, wenn das Zahlungsziel um vier Wochen überschritten ist, wobei alle Rechte aus den Zahlungsbedingungen gewahrt bleiben müssen.

## Innungs- und Vereinsnachrichten

**Angermünde.** (Zwangsinning.) Die nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 8. Juli, vormittags 10 Uhr, in Angermünde im Hotel „Drei Kronen“, Berliner Straße, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Kassenbericht — Entlastung des Kassierers, 3. Vorstandswahl, 4. Ausgabe der Statuten, 5. Ausgabe der Ausweiskarten, 6. Beitragserhöhung, 7. Verschiedenes. Es wird gebeten, die rückständigen Beiträge doch endgültig in der nächsten Versammlung abzuführen oder dem Bankkonto der Innung, Stadtgirokasse Prenzlau Nr. 372, zu überweisen.

Georg Reinicke, Obermeister. R. Stiller, Schriftführer.

**Bautzen-Kamenz.** (Freie Uhrmacherinnung.) Außerordentliche Innungsversammlung am Dienstag, dem 10. Juli, in Glashütte. Abfahrt 10 Uhr 35 Min. von Dresden H.-B. mit Frauen. Reißmann.

**Breslau.** (Zwangsinning.) Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, dem 25. Juli, statt. Arthur George, Schriftf.

**Gießen.** (Verein.) Die dritte Vierteljahreshauptversammlung findet am Mittwoch, dem 4. Juli, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Postkeller zu Gießen mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesung der Niederschriften des abgelaufenen Vierteljahres. 2. Bericht. 3. Reparatur- und Verkaufspreise. 4. Kassenbericht. 5. Festsetzung des Beitrages für das dritte Vierteljahr. 6. Glasversicherung. 7. Aussprache in der Angelegenheit „Optik“. 8. Verschiedenes. Pflicht jedes Mitgliedes ist es, die Versammlung zu besuchen. Gleichzeitig werden die Kollegen der Nachbarvereine freundlich eingeladen. Ausstellung und Verkauf von Waren findet wieder statt.

Der Vorstand. I. A.: Jul. Philipp, Schriftführer.

**Halle a. S.** (Mittwoch-Stammtisch.) Am Mittwoch, dem 4. Juli, findet die Zusammenkunft im „Felsenburgkeller“ statt. Alle Kollegen sind herzlich eingeladen.

**Meißen.** (Zwangsinning.) Am Sonntag, dem 1. Juli, Quartalsversammlung. Laut Beschluß findet diese diesmal in Nossen, Hotel „Stadt Dresden“, statt, und zwar in den Vormittagsstunden. Abfahrt: Hauptbahnhof 8,12, Driebischtal 8,19. Um recht zahlreiche Beteiligung, mit Damen, wird gebeten. Nachmittags Ausflug in die Umgebung. Fritz Hoche, Schriftführer.

**Paderborn.** (Zwangsinning.) Laut Beschluß des Vorstandes wird der Multiplikator für Reparaturen mit sofortiger Wirkung auf 7000 erhöht. Die nächste Innungsversammlung findet voraussichtlich am Sonntag, dem 15. Juli in Altenbeken statt. Endgültiges wird den Mitgliedern durch die Einladungen bekanntgegeben. I. A.: H. Bartels, Schriftführer.

**Potsdam.** (Zwangsinning.) Unsere dritte Vierteljahresversammlung findet am Montag, dem 9. Juli, in Brandenburg a. H. im Gasthaus „Zum weißen Schwan“, Hauptstraße 10, vormittags 10 Uhr statt. Tagesordnung: 1. Ein- und Ausschreibung von Lehrlingen. 2. Bericht des Vorsitzenden der Prüfungskommission. 3. Satzungsänderungen. 4. Verschiedenes. 5. Belehrender Teil. Sodann werden die neuen gedruckten Satzungen ausgegeben, und die neuen, allein nur gültigen rosafarbenen Furnituren-Ausweiskarten. — In der satzungsgemäßen Vierteljahresversammlung am 23. April wurde der Beitrag pro Mitglied und Vierteljahr auf 3600 Mk. festgesetzt, und zwar davon je 1200 Mk. für die Innung, den Unterverband Brandenburg und den Zentralverband. Laut Beschluß wird der Beitrag erstmalig vom 1. April erhoben, so daß die erste Rate

(1. April bis 1. Juli) mit 3600 Mk. bis 1. Juli bezahlt sein muß. Sodann wurde eine einmalige Gründungsumlage genehmigt, zu der jedes Mitglied 10000 Mk. zu zahlen hat. Dieser Betrag dient zur Bestreitung der Unkosten, Satzungen, Bücher usw. und zur Herstellung eines Innungsfonds, der selbstverständlich erforderlich ist. Dieser Betrag ist ebenfalls sofort fällig und mit dem Beitrag zusammen einzusenden, für dieses Mal, somit zusammen 13600 Mk. auf unser Postscheckkonto: 131543 Berlin, Uhrmacher-Zwangsinning, Potsdam. Ausnahmsweise kann der Betrag dieses Mal auch am 9. Juli in Brandenburg an den Kassenträger der Innung abgeliefert werden. Hierbei weisen wir jedoch ausdrücklich darauf hin, daß nach § 15, Absatz 1 der Satzungen jedes Mitglied verpflichtet ist, unangefordert den Vierteljahresbeitrag stets im ersten Monat des Quartals an die Innungskasse abzuführen, da dieser sonst durch die Ortsbehörde, wie Steuern, zuzüglich der entstehenden Unkosten von Amts Wegen eingezogen wird.

A. Bauer, Obermeister.

W. Gehrt, Schriftführer.

**Sondershausen.** (Zwangsinning.) Am Montag, dem 9. Juli, findet Quartalsversammlung in Sömmerda i. Thür. statt. Treffpunkt vormittags 9 Uhr beim Kollegen Conrad (Sömmerda). Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Vorstandswahl, 3. Weiterveräußerungsbescheinigungen, 4. Gesetz betr. Goldankauf (Referent Herr Juwelier Freibothe, Sondershausen, Vorsitzender des Thüringer Juwelierverbandes), 5. Einziehung der Beiträge, 6. Allgemeines. Die Kollegen werden gebeten, zwecks Besichtigung der Metallwarenfabrik, vollzählig zu erscheinen.

Otto Gesell, Schriftführer.

**Stettin.** (Zwangsinning.) Unsere ordentliche Vierteljahresversammlung findet am 3. Juli, abends 8 Uhr, in der Gastwirtschaft „Zum alten Fritz“, Elisabethstraße, statt. Tagesordnung: 1. Regelung der Entschädigung für den Fachlehrer. 2. Festsetzung der Beiträge für das dritte Vierteljahr. 3. Wahl eines unparteiischen Vorsitzenden und 3 Mitgliedern zum Ortstarifamt. 4. Beschlußfassung über die Errichtung einer Sterbeunterstützungskasse. 5. Besprechung über den in Aussicht genommenen Provinzialverbandstag in Stettin. 6. Verschiedenes. Die zweite Rate zur Ruhrspende bitten wir an Kollegen Wittstock abzuführen. Die Innung ist berechtigt, die Ordnungsstrafen auf das 100fache zu erhöhen, wir bitten daher um vollzähliges Erscheinen. Erich Weihe, II. Schriftführer.

**Ulm.** (Freie Innung.) Einladung zu der am Montag, dem 2. Juli, nachmittags 1 Uhr, im „Herzog Albrecht“, Zieglerstraße 72, in Ulm stattfindenden Innungsversammlung. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern besonders zu. Es ist bei der derzeitigen Geschäftslage, welche eine Existenzfrage bedeutet, unbedingt vollzähliges Erscheinen notwendig. Auch aus den bayerischen Nachbarbezirken sind Kollegen freundlichst eingeladen. Rößle, Obermeister.

**Zwickau.** (Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Vierteljahrsversammlung findet am 5. Juli, nachmittags 3 Uhr, in Zwickau, „Gasthaus zum Greif“, statt. Tagesordnung: 1. Aufnahme der Lehrlinge, 2. Eingänge, 3. Angelegenheit des Kollegen Kreßner, 4. Erhöhung der Beiträge, 5. Erhöhung der Strafgehalte, 6. Deckung des Aufwandes der Fachklasse, 7. Genehmigung der Satzungen für die Sterbeunterstützung, 8. Verschiedenes. Wegen Reichhaltigkeit der Tagesordnung werden die Kollegen gebeten, pünktlich zu erscheinen. Diejenigen Kollegen, welche den Beitrag zur Sterbeunterstützung noch nicht geleistet haben, wollen nicht versäumen, das erforderliche Silber, 10 g Feinsilber = 2 Silbermark für Mitglieder, 5 g Feinsilber = 1 Silbermark für Anschlussmitglieder, bis zur Versammlung abzuliefern. Für später huzutretende Mitglieder gilt 6 Monate Wartezeit. Joh. Klug, Schriftführer.

**Mecklenburger Uhrmacherverband.** Der 39. Verbandstag fand am 3. und 4. Juni in Neubrandenburg statt. Er war außerordentlich stark besucht, selbst aus Pommern waren Berufsgenossen erschienen. Nach einem längeren Bericht des Vorsitzenden, Kollegen J. Leibinger (Wismar), über die Tätigkeit des Vorstandes im letzten Geschäftsjahr und über den Verlauf der Reichstagung in Dresden gedachte er der bedrängten Kollegen an der Ruhr und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. Beschlossen wurde, in beiden Mecklenburg Uhrmacher-Zwangsinnungen zu gründen, schon bestehende Innungen jedoch nach Bedarf zu vergrößern. Es wurden neun Bezirke aufgestellt mit den Sitzen in Neustrelitz, Waren, Malchin, Rostock, Güstrow, Ludwigslust, Schwerin, Parchim und Wismar. Eine Lohntarifkommission zur Festsetzung der Gehilfenlöhne und zur Ausarbeitung neuer Reparaturpreislisen soll in Rostock zusammentreten. In die Kommission wurden gewählt: Krasemann und Frey (Rostock), Hein und Warning (Schwerin), Brüning (Stavenhagen) und Elchmann (Neustrelitz). Die in Wismar festgelegten Reparatur- und Verkaufspreise wurden einstimmig angenommen. Die Entschädigungen für Lehrlinge sollen in Zukunft gemäß dem Wert eines markenfremden Brotes berechnet werden. Der Kassenbericht ergab ein Verbandsvermögen von 10750 Mk. Als Beitrag zur Sterbeunterstützungskasse des Verbandes beschloß man einstimmig, von jedem Kassenmitgliede für jeden eintretenden Sterbefall 2 g 0,800-Feinsilber zu erheben. Es kommt dadurch zur Zeit ein Sterbegeld von rund 80000 Mk. bei jedem Sterbefall zur Auszahlung. Um Portokosten zu sparen, wurde noch

## Neue Portosätze ab 1. Juli!

Wir bitten, alle Postsendungen ausreichend zu frankieren. Mit Strafporto belastete Sendungen nehmen wir nicht an.